



WIE IMMUN SIND WIR ...

GEGEN DAS CORONA (SARS-COV-2) VIRUS?

GEGEN DIE MASSNAHMEN ZUR EINDÄMMUNG DER
EPIDEMIE?



LUKAS ENGELBERGER

«Für den richtigen politischen Umgang mit Corona und seinen Folgen sind wir auf rasche wissenschaftliche Erkenntnisse angewiesen. Die gemeinsame Studie ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg, ich hoffe deshalb auf breite Mitwirkung in der Bevölkerung!»



THOMAS WEBER

«Wir brauchen verlässliche, wissenschaftlich abgestützte Zahlen, Daten und Fakten für den Umgang mit Corona und ähnlichen Infektionskrankheiten. Die Langzeitstudie «COVCO-Basel» wird solche mit Ihrer Hilfe liefern. Dafür danke ich Ihnen.»

Die Bevölkerung der Schweiz hat sich weitgehend an die Massnahmen des Bundesrates zur Eindämmung der Epidemie gehalten. Damit konnte ein zu grosser Patientenansturm auf die Spitäler verhindert werden.

Aber wie geht es nun weiter? Wie finden wir die richtige Balance finden zwischen der Eindämmung der Infektionen einerseits und der Erhaltung unserer Lebensqualität andererseits? Wobei Gesundheit und Lebensqualität eng zusammenhängen!

Unsere Langzeitstudie COVCO-Basel, die in das nationale Forschungsnetzwerk Corona Immunitas eingebettet ist, liefert eine wichtige Datengrundlage für politische Entscheide zum ausgewogenen Schutz der Schweizer Bevölkerung.

WAS SIND DIE ZIELE VON COVCO-BASEL UND CORONA IMMUNITAS?

Das nationale Forschungsnetzwerk Corona Immunitas, koordiniert von der inter-universitären Swiss School of Public Health SSPH+, stellt der Politik wichtige epidemiologische Daten zur Verfügung, um die richtigen Entscheide zum Schutz der Bevölkerung zu treffen.

COVCO-Basel ist die Corona Immunitas Studie für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Sie wird von beiden Kantonen mitfinanziert und ist als Langzeitstudie angelegt.

Wir wollen verstehen, wie gut die Massnahmen von Bund und Kantonen die Schweizer Bevölkerung vor dem SARS-CoV-2 Virus schützen – wie viele Personen sich mit dem Corona Virus angesteckt haben – ob eine durchgemachte Infektion vor einer Neuerkrankung schützt – wie die Epidemie in den nächsten Monaten verlaufen wird.

Wir wollen aber auch die kurz- und langfristigen gesellschaftlichen Auswirkungen der «neuen Normalität» kennen – wie haben sich physische und psychische Gesundheit, Wohlbefinden, Lebensstil, Arbeitsumfeld und die familiäre Situation der regionalen Bevölkerung durch die Coronakrise verändert – wie viele Menschen sind einsam, traurig und ängstlich geworden –

wer bewegt sich heute weniger – wer macht mehr Sport als vorher – wie viele Menschen haben in der Isolierung ein Suchtproblem entwickelt – wie viele Menschen haben finanzielle Sorgen.

MEHR ALS 10 000 TEILNEHMENDE AN COVCO-BASEL

In den nächsten Monaten erhalten mehr als 10 000 Personen, die in Basel-Stadt oder Basel-Landschaft wohnen, einen Einladungsbrief für die Teilnahme an COVCO-Basel. Die dafür zufällig ausgewählten Adressen hat uns das Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt. Wir werden nur Namen und Adressen von Personen behalten, die aktiv in die Teilnahme einwilligen.

Teilnehmende an COVCO-Basel werden zu Beginn (rund 45–60 Minuten), und danach regelmässig kürzere Fragebogen online ausfüllen.

EIN PAAR WICHTIGE PUNKTE

Studiendauer und Rücktritt. COVCO-Basel ist eine Langzeitstudie, das heisst, wir wären gerne in regelmässigem Kontakt mit Ihnen. Je nach Verlauf der Epidemie ist es vor allem in den nächsten Monaten wichtig, dass wir regelmässig fragen, wie es Ihnen geht. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Forschung und damit die Gesundheitspolitik mit Ihrer Zeit und Ihren Daten weiter unterstützen. Aber selbstverständlich können Sie jederzeit von der Studie zurücktreten.

Entschädigung. Wir können Sie für die Studienteilnahme leider nicht finanziell entschädigen. Wir riskieren sonst, dass die Studie nicht repräsentativ ist. Aber Sie profitieren indirekt von den Erkenntnissen der Studie. Sie fliessen in politische Entscheide mit ein, die das Leben in der Schweiz betreffen.

Datenschutz. Den Schutz von Ihnen und Ihrer Daten nehmen wir sehr ernst. Das Studienpersonal untersteht der beruflichen Schweigepflicht. Personen-identifizierende Angaben und Forschungsdaten werden streng getrennt am Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) aufbewahrt.

Sie werden nicht an private Unternehmen verkauft oder weitergeleitet. Auf Ihren Wunsch hin löschen wir Ihre personen-identifizierenden Daten oder auch Ihre Forschungsdaten.

Finanzierung und Unabhängigkeit. COVCO-Basel ist ein unabhängiges Forschungsprojekt. Die finanziellen Förderer erhalten keine Einsicht in die erhobenen Daten und nehmen keinen Einfluss auf die Forschung. Die Studie wird zu etwa gleichen Teilen durch die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft und durch private Spender finanziert. Die Spender von Corona Immunitas sind auf der Projekthomepage aufgeführt (www.corona-immunitas.ch).

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Nicole Probst-Hensch
Leiterin Departement Epidemiologie und Public Health
Mitglied Institutsleitung Swiss TPH

WOLLEN SIE MEHR ERFAHREN?

Kontaktieren Sie uns per E-Mail
covcobasel@swisstp.ch

FINANZIERUNG

Kanton Basel-Stadt
Kanton Basel-Landschaft
Corona Immunitas

